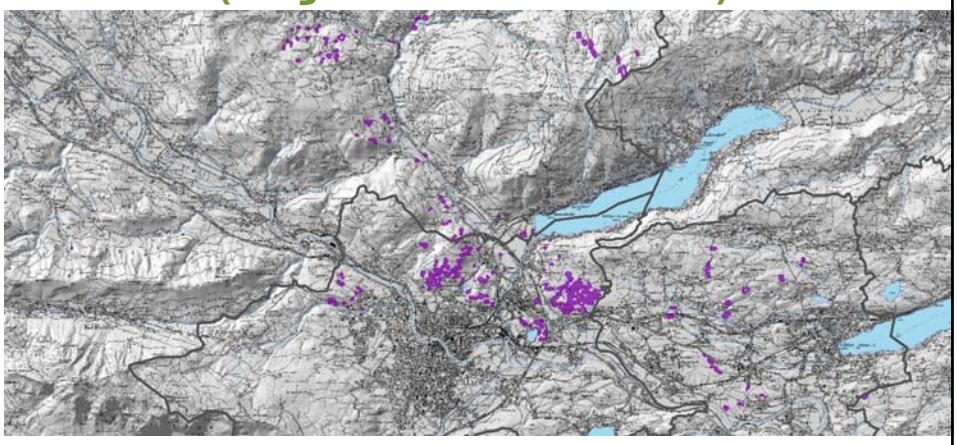
LAND KÄRNTEN

Der große Windwurf

Waldbauliche Konzepte zur Wiederbewaldung im Überblick

LAND KÄRNTEN

Sturmschäden im Raum Villach 2015 (Ereignisse im Jänner und Juli)

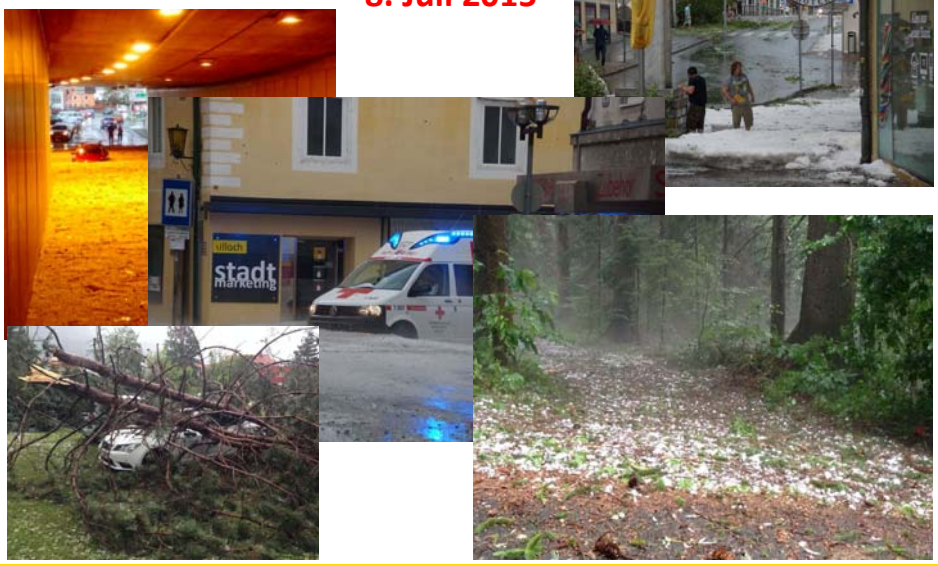


210 ha Kahlflächen sind in diesem Jahr entstanden

Arbeitskreis MISCHWALD

LAND KÄRNTEN

Hagelunwetter und Sturm
8. Juli 2015



15/07/2015

09/07/2015

Borkenkäfergefahr im Hochsommer: Aufarbeitung dringend erforderlich!

30/07/2015

17/08/2015

17/08/2015

30/09/2015

Ende September: Flächen überwiegend geräumt!
30/09/2015

Teilweise Flächenvorbereitung mit Bagger: Wurzelteller rückstellen
21/12/2015

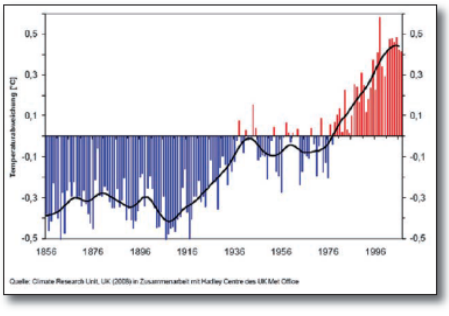
Wiederbewaldung

Problematik

Besitzstruktur	viele kleine Grundstücke, hofferne Waldbesitzer
Standorte	meist gut wüchsige, tiefgründige Böden Begleitwuchs, Verunkrautung, Neophyten
Höhenstufen	Submontan, alle Flächen unter 600m Seehöhe
Klima	„Konventionelle Waldwirtschaft“ nicht mehr möglich
Wiederbewaldung	Entwicklung von Konzepten, die kostengünstig, einfach umzusetzen, klima- und standortsangepasst sind! (Teilflächenbepflanzung, Ausnutzen von Naturverjüngung)

Klima

Entwicklung der Mitteltemperatur von 1856–2007



Station Villach	Jahresmittel °C	Abweichung °C	Maximum °C
LJ M	8,2		37,4
2015	10,1	1,9	36,4
2016	10,0	1,8	33,0
2017	9,9	1,7	35,4

Mitteltemperatur Österreich seit 1856,
CRU UK

LAND KÄRNTEN

Wiederbewaldung

Oktober 2015	Aufarbeitung abgeschlossen
Oktober 2015	Besprechung mit Abt. 10, Wiederbewaldung Prioritätenreihung, Waldränder schließen, Information der Waldeigentümer, Logistik usw.????
Oktober 2015	Begehung von Flächen (BFI, Abt. 10, BFW), Basis für Wiederbewaldung PNWG
Dezember 2015	Informationsveranstaltung für betroffene Waldeigentümer, Vorstellung Aufforstungskonzepte und Förderungsmöglichkeiten

Danach Detailplanung vor Ort, Beratung, Förderungsanträge usw. bis März 2016
Bis Oktober 2015 61 Anträge Kärntner Nothilfswerk abgewickelt

LAND KÄRNTEN

Entscheidung über Aufforstung/Naturverjüngung, Baumartenwahl, Pflanzverband usw.....

Gut überlegen!! (Soll für eine Umtriebszeit sein!)

LAND KÄRNTEN

Wiederbewaldung – Konzept

Naturverjüngung: haupts. Kiefer und Fichte
Laubhölzer werden stark verbissen, Tanne chancenlos

⇩

Aufforstung mit Laubhölzern in Teilflächen
(Alternative: teure Flächenaufforstungen)

⇩

Ziel:

Mischwald, der später den Waldeigentümern alle Möglichkeiten offen lässt!

LAND KÄRNTEN

Wiederbewaldung – Konzept

Ziel:

Stabile, standortsangepasste und „klimafitte“ Mischwälder

Wertholzproduktion

Q/D – Verfahren, Waldbauliche Betreuung

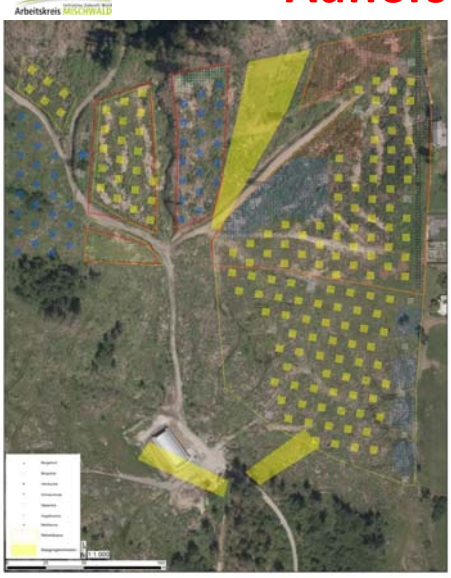
Wenn notwendig Formschnitt, Wertastung

Waldwirtschaft zukünftig:

Einzelbaum rückt in den Mittelpunkt
Starkes wertvolles Holz, Nadelholz durch Naturverjüngung, Energieholz als Nebenprodukt

LAND KÄRNTEN

Aufforstungsplan



Planung wurde auf die Fläche übertragen, Gruppenzentren markiert – Farbzuordnung Pflock – Pflanzen

Fachlich unterstützt durch Mitarbeiter Landesforstdienst

LAND KÄRNTEN

Wiederbewaldung – Konzept

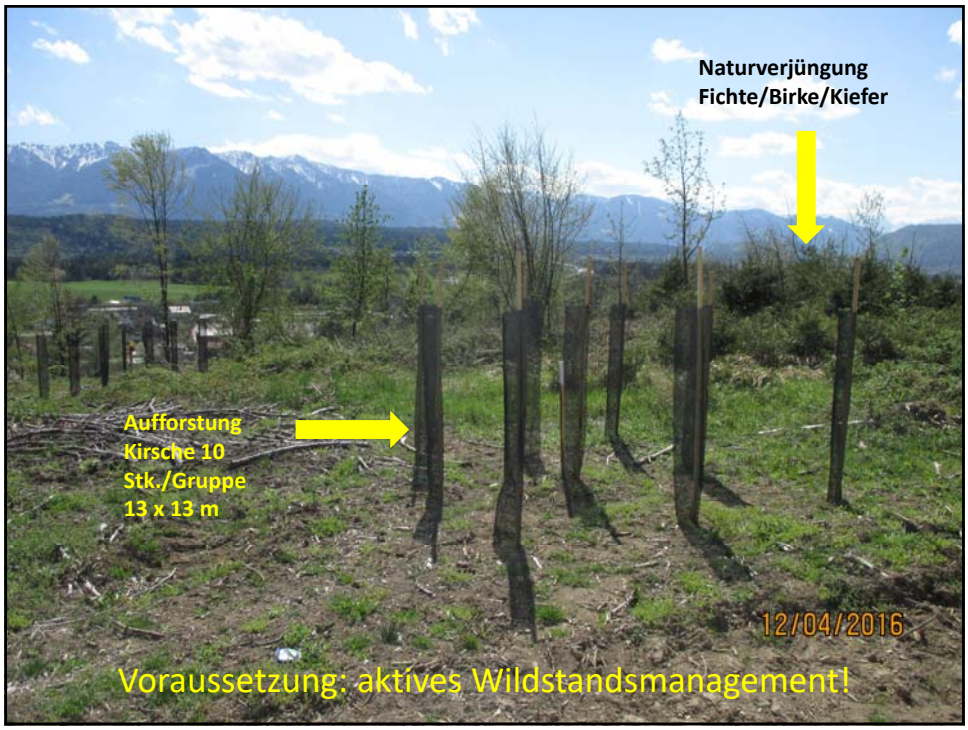
2016 – 1. Jahr nach Sturm

77 ha Aufforstungsplanungen,
ca. 74.000 Pflanzen (75 Waldbesitzer)

Baumarten 2016:
- 56 % Stieleiche
- 17 % Bergahorn
- 7 % Rotbuche
- 5 % Tanne
- 3 % Schwarznuss
- 12% Sonstige (LH, NH)

2017 – 2. Jahr nach Sturm

10 ha Aufforstungsplanungen
ca. 11.000 Pflanzen (19 Waldbesitzer)



LAND KÄRNTEN

Rehe – Nahrungsspektrum

Leicht verdauliche Pflanzen und Pflanzenteile, junge Gräser, Knospen, Kräuter, Brombeerblätter, Himbeeren, Brombeeren usw.

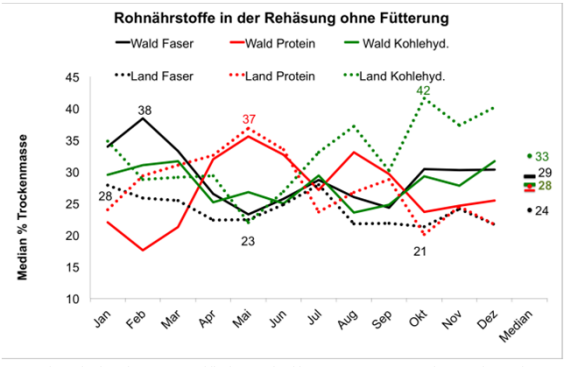
Rehe werden als „Selektierer“ oft auch als „Konzentratselektierer“ bezeichnet, da sie ausschließlich leicht verdauliche Nahrung bevorzugen

Rehe sind **Wiederkäuer**, allerdings haben sie gemessen an ihrer Körpergröße einen verhältnismäßig kleinen Pansen mit geringem Füllungsgrad

Rehe gehören zu den Buschrandbewohnern und sind damit klassische Waldtiere

LAND KÄRNTEN

Rehe – Nahrungsspektrum



Pilotstudie der Arbeitsgruppe Wildbiologie und Wildtiermanagement TU München - Qualität und Energiedichte der Rehnahrung in einem naturnahen Waldhabitat sowie in der Kulturlandschaft

Wildtiere streben eine Optimierung zwischen Energiezufuhr, Energieverbrauch und Risiko (zum Beispiel durch Fressfeinde) an!

Ideale Lebensräume:

Strukturreiche Landschaften, Waldränder, **Windwurfflächen**

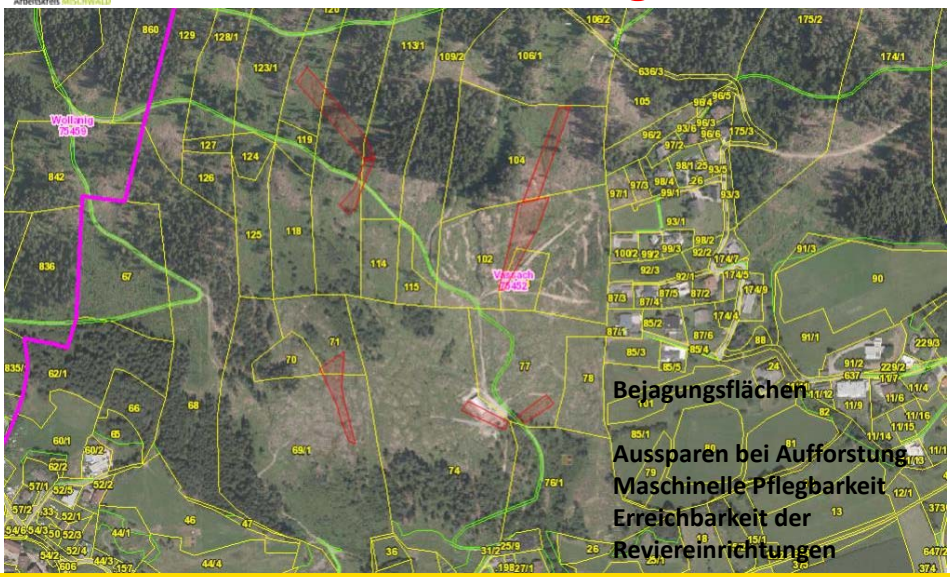
LAND KÄRNTEN

Wiederbewaldung

Schalenwild	Besprechung mit den betroffenen Jagdausübungsberechtigten, Einladung über Bezirksjägermeister
	Begehung vor Ort mit den Jagdausübungsberechtigten, Festlegen von Bejagungsmöglichkeiten (Schneisen, kleinere Flächen, Waldränder), Koordination mit Waldeigentümern
	Besprechung der Abschussplanung, festlegen von Zielen und periodischen Begehungen auf den Flächen
	Einladung der Jagdausübungsberechtigten auch zur Informationsveranstaltung für Grundeigentümer
	Laufende Evaluierung

LAND KÄRNTEN

Wiederbewaldung



12/04/2016

2 Jahre später.....
04/06/2

LAND KÄRNTEN

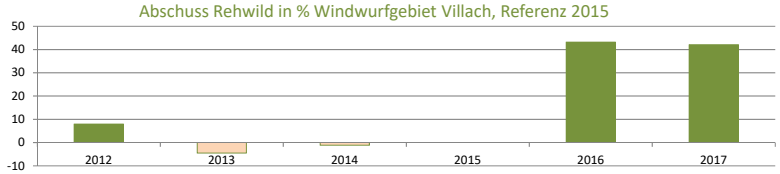
Zusammenfassung

+ Aufforstung und Logistik hat insgesamt sehr gut funktioniert

+ Rasche Schadholzaufarbeitung, gute Nachsorge, Randschäden minimal

+ Borkenkäfer ist bis dato kein größeres Problem geworden

- Maschineneinsätze haben Spuren hinterlassen
  Probleme mit Reh- und Rotwild
  (Ausbreitung aus den Bergen, Zaunflächen, fegen von Mono-Baumschutzhüllen)



Abschuss/100ha	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jagdgebiete Schadflächen nördlich Villach	3,59	3,18	3,29	3,33	4,76	4,73

Abschuss/100 ha = bereinigte Fläche ohne Siedlungsraum

15.06.2018 Bezirksforstinspektion Villach 34

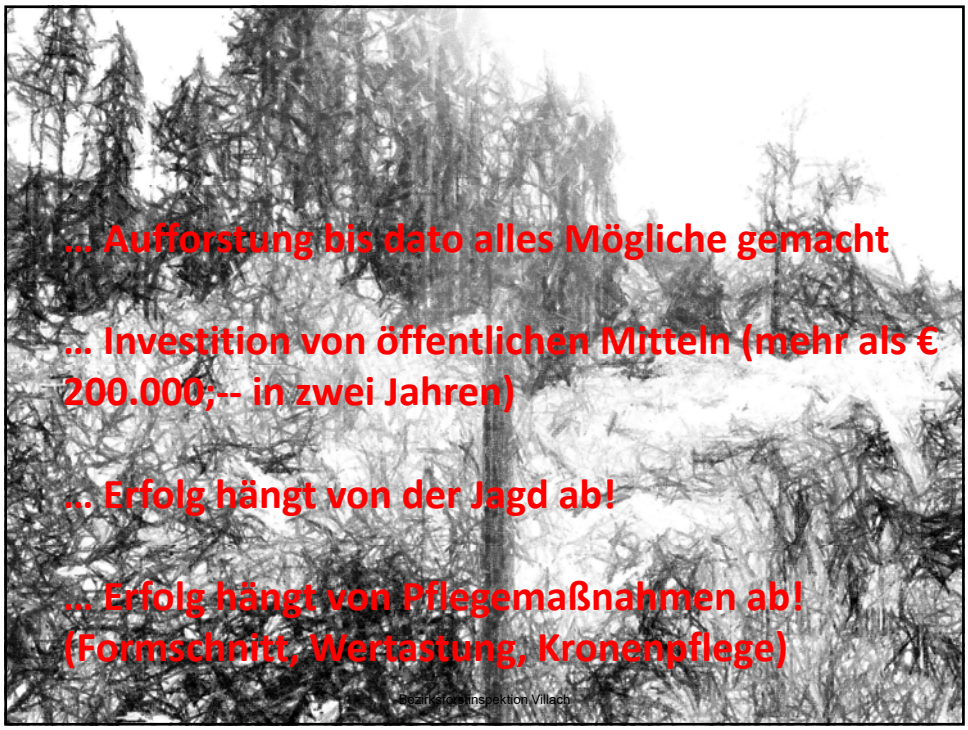
LAND KÄRNTEN

Arbeitskreis MISCHWALD

Baumschutzhüllen gefegt ….

Frühjahr 2. Jahr.....
12/04/2017

?
19/07/2017


… Aufforstung bis dato alles Mögliche gemacht
… Investition von öffentlichen Mitteln (mehr als € 200.000;-- in zwei Jahren)
… Erfolg hängt von der Jagd ab!
… Erfolg hängt von Pflegemaßnahmen ab! (Formschnitt, Wertastung, Kronenpflege)
Bezirksforstinspektion Villach